

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Kokales.

Herters Laden erhielt diese Woche eine schöne neue Stahldecke.

Importierte Linsen bei B o d r o s.

Heute Abend ist Monatsversammlung von Dits Hofe Company.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

Nächsten Mittwoch verheirateten sich Cornelius Driscoll von Carly, Iowa, und Frä. Kate Boyle von hier.

Gehet nach Jensen & Larsen wenn Ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft.

A. P. Mortensen von Cushing hat die alte Senkbeil-Farm bei Chopman gekauft. Chas. Baumeister wird nach wie vor als Pächter da bleiben.

Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirtshaus von Christ Konnfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und zuvorkommendste Bedienung.

M. J. Dunn von Wood River welcher vor längerer Zeit einen thätlichen Angriff auf seinen Pächter, Frä. Schmeider, machte, wurde zu \$50 Strafe und Kosten verurteilt, im Ganzen \$100.

Für seines Aroma find die „Examiner“ Cigarren, hergestellt von Henry Vos, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

August Weisner erkrankte letzte Woche und wurde zwecks besserer Behandlung nach Stromsburg gebracht. Dort erlitt ihn ein Schlaganfall, und war sein Zustand zuerst sehr kritisch; er befindet sich jedoch nun auf der Besserung.

Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tuder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Am Mittwoch Morgen verheiratete sich Ed. Guthmann mit Frä. Alma Bernstein, der Tochter von Theodor Bernstein und Frau. Die Trauung fand in der katholischen Kirche statt. Wir wünschen hiermit dem jungen Ehepaar alles Glück zum Lebensbunde!

Die berühmten Globe-Wernicke „Sectional“ Bücherregale, sowie Bücherschränke, Schreibische und Glasregale jeder Art, Musikständer, Bibliotheken und Speiseische, Schaufelstühle und Sofas; kurz alles in Möbeln was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei S o n d e r m a n n & C o.

Die Klage welche Donner & Son gegen Frank Windolph anhängig machte wurde letzte Woche so entschieden daß Windolph \$50 zu zahlen hat, statt \$130, wie die Firma verlangt hatte. Es war eine Rechnung für Automobil-Reparaturen, welche zu bezahlen Windolph sich weigerte weil sie ihm zu hoch dünkte.

Weg zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirtshaus von J. J. Klinge, wo man die zuvorkommendste Bedienung findet, und wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 West 3te Str.

Sandkrog, Vergnügungs-Lokal

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Wir sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL

Das „American Silver“ Bruchband



wird gebraucht von vielen leitenden Instituten in den Vereinigten Staaten und Canada und wurde adoptiert von Guy's und Westminster Hospitälern; London, England.

Viele Fälle von Bruch können kuriert werden, Einerlei wie alt, oder wie schlimm. Kein Schmerz, Kein Abhalten vom Geschäft.

In diesem Bruchband wurde endlich der so ersehnte Grundriss erfunden, den Bruch fest und beständig, mit sanftem, handähnlichem Druck zu halten.

A. W. Buchheit, Negall Knochelker.

Heute ist der 100ste Jahrestag von Lincoln's Geburt.

Entschulte Erbsen und Buchweizen-Größe bei B o d r o s.

Frau Augusta Veit kehrte am Freitag von ihrer Reise nach Lexington zurück.

Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

Clara Corbs, das Töchterchen von Chas. Corbs und Frau, feierte am Samstag ihren achten Geburtstag.

Für die Gymnasiums-ausrüstung des Hochschulggebäudes wurden \$190 ausgelegt.

Henry Lange von Piqua, Ohio, unser früherer Mitbürger ist wie wir zu unserem Bedauern hören, seit mehreren Wochen sehr krank.

Frau Seeborn aus Annapolis, Md., welche seit einiger Zeit bei hiesigen Verwandten auf Besuch weilte, ist heimgekehrt.

Seine Milwaukee Bratwurst, Cervelatwurst, geräucherte Zungen, Martasbello, Kanjäger, u. s. w., bei B o d r o s.

Bei Gottlieb Meyer und Frau kehrte am Sonntag der Klapperschreck ein und hinterließ einen munteren Jungen. Wir gratulieren zu dem Familienzuwachs!

Alle möglichen Arten Edison Phonographen und Records kann man am vollständigsten und billigsten bei uns bekommen.

V e d e r ' s M u s i k - H a u s , gegenüber vom Jewel Theater.

Wm. Jolling, Wm. Heidkamp, Theo. Schaumann, Christ Konnfeldt, Frä. Erdrüger und Dan Scheehan haben ihr neues Jagdhaus am Platte fertiggestellt, und ist ihnen für die kommende Jagdaison viel Vergnügen sicher.

Im Hauptquartier der Deutschen, der Wirtshaus von J. J. Klinge an 214 West 3ter Straße, findet man jederszeit die beste, zuvorkommendste Bedienung. Das famose Dick Bros. sowie die feinsten Liqueure und Cigarren sind stets an Hand beim „Joe.“

J. D. Martin nebst Sohn traten am Sonntag eine Geschäftsreise nach dem Osten an. Letzterer wird in Annapolis, Md., seinen früheren Schulkameraden Ernst Meyer von hier, welcher dort die Marineakademie besucht, aufzusuchen.

Das kalte Wetter ist da, und solltet Ihr eure Kohlen jetzt bestellen. Kauft sie wo Ihr die besten bekommt, nämlich bei L. V. Ford, an 121 N. Walnut. Bell Telephone: Black 542; Ind. 4. Wir thun auch ein allgemeines Getreidegeschäft. L. A. Z ü h l e , Manager.

Eine der fesselndsten, stärksten Szenen in dem Schauspiel „The Virginian“ ist jene worin die Viehdiebe im Horze Tief Röh gefangen werden durch das vom Virginier geleitete Vigilanzkomitee. Das Komitè auf der Bühne, anstatt abstoßend zu sein, ist ein delikates Unternehmen, und hat Kirk La Sells, welcher die Gehege dramatisierte viel Zeit darauf verwendet, diesen Teil zu vervollkommen. „The Virginian“ kommt am Freitag den 19. Februar im Vartensbach Opernhaus zur Aufführung. Am

Die Garantie der Bank-Depositen

nimmt jetzt die reichliche Ueberlegung der Mitglieder der Legislatur von Nebraska in Anspruch. Während es noch nicht definitiv bekannt ist welche Vorschriften das Gesetz enthalten wird wenn es schließlich passiert wird, können wir doch sicher sein daß es viele Lüge enthalten wird die zum Versehen der Depositen sind. Wir glauben daß jeder vernünftige Zug in dieser Abicht zum Gesetz werden sollte. Alle Staatsbanken werden dem betreffenden Gesetz unterworfen sein; auch alle Nationalbanken welche denselben Forderungen nachkommen.

Wenn immer Ihr Bankgeschäfte zu besorgen habt, wird es uns freuen Euren Wünschen in der bestmöglichen Weise nachzukommen. Kommt herein! Es wird uns ein Vergnügen sein, Euch mit den neuen Leuten bekannt zu machen.

Commercial State Bank

G. Williams, Präsident, G. B. Dowling, Vice-Präs., C. G. Mead, Kassier.

Harmony Halle,

Öffentliches

Vergnügungs-Lokal.

Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von

Privat-Unterhaltungen.

Wir sind freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

Eduard Kleintauf wurde zum Ersatz-Briefträger ernannt.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.

Henry Hasel feierte am Sonntag Nachmittag und Abend im Kreise seiner Freunde und Bekannten seinen Geburtstag.

Die Doktoren Baker und Gatzinger, Office 111 1/2 Ost dritte Str., im Reskinsty-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

Fr. Ed. Williams von der Commercial State Bank kaufte das Haus von Thomas Connor an West 2ter Str. und wird mit seiner Familie da einziehen.

Spricht vor im „Dng“, der Gemüthlichen deutschen Wirtshaus von Christ Konnfeldt. Das beste Bier, sowie einheimische und importierte Weine und Liqueure stets an Hand.

Chas. Hofmann reiste am Sonntag nach Omaha, um dortige Verwandte zu besuchen, und verließ mittlerweile John Denter seine Stelle in der Schmiedewerkstatt.

Jetzt kauft eure Edison Records; wir haben die vollständige Auswahl, darunter auch viele in Deutsch. V e d e r ' s M u s i k - H a u s , gegenüber vom Jewel Theater.

Frau J. J. Kanert erhielt am Freitag aus Illinois die Nachricht, daß ihre Mutter schwer erkrankt sei. Am nächsten Morgen traf bereits die Nachricht von deren Ableben ein.

Besucht die populäre Wirtshaus von Jensen & Larsen wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liqueure und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

Die Gattin von J. H. Hare, welche seit etlichen Jahren im Zrennhaus in Norfolk weilte, starb dort am Sonntag. Die Verstorbene hinterließ außer dem Gatten vier unermündliche Kinder. Das Begräbniß fand am Mittwoch hier statt.

Frä. May Mooney aus North Platte, welche bis vor einiger Zeit in Mises's Laden arbeitete, erkrankte am Freitag, und hieß es sie habe einen Selbstmordversuch gemacht. Dies wurde jedoch von Nachbarn und Herzten sogleich in Abrede gestellt. Es war nur ein gewöhnliches Unwohlsein gewesen.

Henry Basse, welcher in den Schops arbeitet, war am Montag mit einigen Anderen beschäftigt einen Waggon zu reparieren, als ein großer spandiger Eisenhammer, der auf dem Waggonboden gelegen hatte, herab und gerade auf Basse's Kopf fiel. Es hätte sein Tod sein können wenn ihn der Hammer nicht mit einer Fläche sondern mit einer Kante getroffen hätte; so kam er mit einem gehörigen Brummschädel davon.

In Feldman's Laden, neben West's Futterladen, wurde während der Montagnacht eingebrochen. Die Diebe zerbrachen das Fenster über der Thür, und öffneten von da aus die Letztere. Es wurden drei Gewehre im Werthe von \$15 und eine werthvolle Sammlung von alten Münzen gestohlen. Von den Dieben hat man keine Spur.

Die Erben des Calvin Painter von Gibson, welcher vor mehreren Monaten hier von einem Burlington Zug abfiel ebe derselbe hielt und unter den Rädern beide Beine verlor, was ihm später das Leben kostete, haben eine Klage um \$15,000 gegen die Burlington angetrengt. Sie behaupten daß die Plattform im Vestibül zu jener Zeit offenstand durch die Nachlässigkeit des Zugpersonals.

Eine große Hochzeitsfeier gab es am Mittwoch Abend im Hause unserer langjährigen Leser Karl Awe und Frau, deren Tochter, Fräulein Emma, sich mit George Reese vermählte. Eine ganze Anzahl Hochzeitsgäste fanden sich ein, und wurde das freudige Ereigniß nach guter deutscher Manier gefeiert. Die junge Braut, welche seit etlichen Jahren in Martin's Laden angestellt war, ist eine sehr liebenswürdige junge Dame, und wird mit ihren vielen guten Eigenschaften unzweifelhaft eine ausgezeichnete Hausfrau abgeben. Der Bräutigam ist ein sehr strebsamer junger Mann, und leitet ein Grocery-Geschäft an West 4ter Straße. Das junge Paar ist bereits in das neue, kostige Heim an 6ter Straße eingezogen. Wir wünschen ihnen hiermit ein lautes und glückliches Schließen!

Verheiratet:— Dra E. Palmer mit Frä. Anna Tagge.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

Peter Mohr von West Louise Straße feierte am Dienstag seinen Geburtstag im zahlreichen Freundeskreise. Wir gratuliren!

Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrizirt von Henry Vos.

In allen städtischen Schulen zur Sommerferien meldeten sich am Dienstag Morgen nur etwa 130 Schüler, und wurden diese Mittags wieder entlassen, des schlechten Wetters wegen.

Rehrt ein in den „Dng“, die bekannte deutsche Wirtshaus von Christ Konnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier, sowie die feinsten Liqueure und Cigarren stets an Hand.

L. H. Meyer, seit Jahren an W. 5ter Straße wohnhaft, seit zwei Wochen aber krankheitshalber im Hospital, starb am Mittwoch Morgen am Schlagfluß. Er war ein Altgefelle, und hatte hier keine Verwandte, aber in Ramona, S. D., wohin seine Leiche überführt wurde. Der Verstorbene war 66 Jahre alt.

Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 West 3te Straße, wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenz wird. Spricht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

Kate Feeney, ein Frauenzimmer vom nordöstlichen Stadttheil, wurde am Montag Morgen im Streit mit einem gewissen Davidson aus einem Fenster des 2ten Stockwerks geworfen, wobei ihr Rücken verletz und ihr Fuß verstaucht wurde. Sie wurde ins Hospital gebracht.

Zur Notiznahme!

Hiermit zur Notiz daß ich jetzt bereit bin für Frühjahrsbauten Kontrakte einzugehen. Pläne und Spezifikationen frei. Es bittet um ergebenen Zuspruch, Achtungsvoll

Ernst Gumprecht.

Bell Tel. Cherry 4131

Das Ablieferungs-Gepann von West's Futterladen lief letzte Woche vor der Pacific Express Office, wo der Fuhrmann es stehen gelassen hatte, weg und brante durch. An Woolfsholm & Sterne's Erde rannte das Fuhrwerk gegen den Schaukasten der vor dem Laden steht, und wurde derselbe ziemlich beschädigt, indem zwei der biden Glascheiben zerbrachen und eine Ede von dem Mar-mor-Fuß abgerissen wurde. Sonstiger Schaden wurde nicht angetichtet. Das Gepann ist schon öfters durchgebrannt.

Die Grundeigentümer entlang den zu pflasternden Straßen hatten am vorigen Donnerstags Abend eine Versammlung in welcher man darüber berathschlagte welches die beste Pflasterung sein würde. Die Weissen schienen für Cement eingemommen, doch war man noch unschlüssig, und so wurde ein Referendums-Komitee ernannt, um weitere Erkundigungen einzuziehen. Dies Komitee hat zwei Wochen Zeit und wird nächsten Donnerstags seinen Bericht einbringen.

Der wohlbekannte alte Soldat Anton Hauser starb am Montag ganz plötzlich im Anderson-Logirhaus an Front Straße. Er war eben aufgestanden und befand sich auf dem Weg zum Eßzimmer, als er plötzlich lautlos hinfiel und verstarb. Er war ein Inhaber der Soldatenheimath, war in dieser Woche jedoch auf Urlaub und hielt sich in der Stadt auf. Der Verstorbene war 79 Jahre alt, und ein Deutscher. Das Begräbniß fand auf dem Soldatenheim-Friedhof statt.

Walter Weberniß wäre Freitag Abend fast einem Messerhieb zum Opfer gefallen. Er wurde bei der Harmony Halle, wo an dem Abend Maskenball war, von einem Burischen Namens White angegriffen. Weberniß hatte ziemlich viel Geld bei sich, und hatte der Burische es wahrscheinlich darauf abgesehen. Mit den Fäusten fing er an, aber dann zog er ein Messer und setzte dem jungen Mann damit zu. Als dem so bedrängten Hülfe nahe ergriff der Bösewicht die Flucht; er wurde aber später am Bahnhof festgenommen. Weberniß erhielt mehrere böse Messerstücke an Kopf und Gesicht, kam aber glücklicherweise ohne gefährliche Verletzung davon.

Am Montag Abend begann hier ein grimmiger Blizzard, und fiel die Temperatur, welche vorher ganz angenehm gewesen war, in wenigen Stunden bis unter Null. Am Dienstag gab es dann so scharfen Wind mit Schneegestöber, daß Niemand der nicht gerade mußte, sich auf den Straßen blicken ließ. Es schneite zwar nicht sehr viel, aber es gab doch ganz anständige Schneewehen, und gab es stellenweise ziemlich Arbeit die Seitenwege reinzuhalten. Der Bahndienst kam am Dienstag Morgen fast zum Stillstand, und hielten hier einmal dreizehn, ein anderes Mal achtzüge der Union Pacific, die warten mußten bis die Geleise frei wurden. Nachmittags war der Verkehr jedoch schon wieder flott. Während der folgenden Nacht schlug der Wind nach Westen um, und es wurde wieder angenehmer.

2779

Bericht über den Stand der

Ersten Nationalbank

von Grand Island, Nebr.

Zu Grand Island, im Staat Nebraska, bei Geschäftsschluss am 5. Februar, 1909.

Guthaben:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like Darlehen und Diskont, Uebertrag, etc.

Verbindlichkeiten:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like Stammapital, Uebertrag, etc.

State of Nebraska, County of Hall.

Ich, W. Talmage, Kassier der Ersten Nationalbank von Grand Island, Nebraska, hiermit hiermit nach obiger Bericht wahr ist, und daß die Beschlüsse auf der nächsten der Bericht voll und genau den wahren Stand der Verhältnisse darin enthaltenen Angelegenheiten darzustellen nach meinem besten Wissen und Glauben.

W. Talmage, Kassier.

Bekanntem und unterschrieben vor mir am diesem 10. Februar, 1909.

Notar: C. W. Bundy, Öffentlicher Notar.

Korrekter Akt:

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.

W. Talmage, Kassier.